

Mittelstand. Freiheit. Zukunft.

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte mich für die Kandidatur als Beisitzer für den Landesvorstand der FDP Baden-Württemberg bewerben.

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin: Ein „Weiter so“ reicht nicht.

Wir brauchen Mut zur Veränderung – in unserem Land und in unserer Partei.

Als selbstständiger Handwerksmeister und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger erlebe ich täglich, was Handwerk und Mittelstand leisten – aber auch, wie viel unternehmerische Kraft durch Bürokratie, überzogene Vorschriften und politische Bedenkenträgerei verloren geht.

Damit müssen wir Schluss machen.

Baden-Württemberg ist das Land der Tüftler, Erfinder und Unternehmer. Unser Wohlstand ist entstanden, weil Menschen den Mut hatten, etwas zu wagen – nicht, weil ihnen der Staat jeden Schritt vorgeschrieben hat.

Genau diese Mentalität brauchen wir wieder – Wir müssen den Mittelstand entfesseln.

Wir brauchen Freiräume für Innovation, Digitalisierung, KI, neue Technologien und moderne Produktions- und Bauverfahren. Wer investiert, Arbeitsplätze schafft und Neues wagt, braucht einen Staat, der ermöglicht – und keinen, der zuerst erklärt, warum etwas nicht geht.

Auch beim Bauen ist ein echter Kurswechsel notwendig. Die Landesbauordnung gehört konsequent auf den Prüfstand. Bauen muss einfacher, schneller, günstiger und innovationsfreundlicher werden. Denn wer bezahlbaren Wohnraum fordert, muss endlich den Mut haben, die Kostentreiber beim Bauen anzupacken.

Das gilt auch für unsere FDP. Nach schwierigen Jahren genügt es nicht, nur über einen Neustart zu reden. Wir müssen ihn machen. Wir brauchen wieder klare Positionen, Mut zu unbequemen Entscheidungen und eine FDP, die sich nicht dafür entschuldigt, für Leistung, Unternehmertum, Eigenverantwortung und wirtschaftliche Freiheit einzutreten. Ich will eine FDP, die nicht dem Zeitgeist hinterherläuft, sondern wieder selbst politische Debatten prägt.

Eine FDP, die nicht fragt: „Warum geht das nicht?“, sondern: „Was müssen wir ändern, damit es geht?“

Mut zur Veränderung.

Praxis statt Bürokratie.

Innovation statt Stillstand.

Machen statt verwalten.

Verlässlichkeit schafft Vertrauen.

Dafür möchte ich meine berufliche und politische Erfahrung in den Landesvorstand einbringen. Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen, anzupacken und für diese Veränderung zu kämpfen.

Dafür bitte ich Euch um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Herzliche liberale Grüße

P. Körber

Peter Körber

Oberdorfstraße 14
73116 Wäschenbeuren

62 Jahre, verheiratet,
2 Töchter und 2 Enkelkinder

Spitzenkandidat des
**Liberalen Mittelstands
Baden-Württemberg**

für den Landesvorstand der
FDP Baden-Württemberg

stellv. Landesvorsitzender
LIM Baden-Württemberg

stellv. FDP-Kreisvorsitzender
Landkreis Göppingen

stellv. Vorsitzender
**FDP-Ortsverband
Göppingen/Schurwald**

